Evangelische Weser-Nethe-
Kirchengemeinde Höxter

Gemeindebrief

Dezember 2022 bis März 2023 www.evangelisch-in-hoexter.de

Das größte Geschenk aller Zeiten

an-ge-dacht 3
AUS UNSERER GEMEINDE
Erntedank Marienkirche Höxter 4
Dankeschönfest für ehrenamtliches Engagement 6
Rückblick: Freiluftgottesdienste in den Sommerferien 8
Evangelisches Forum 9
Herausfordernde Zeiten 10

Kennen Sie schon unsere Homepage? Es lohnt sich! Dort finden Sie noch viel mehr Hinweise.
www.evangelisch-in-hoexter.de

IMPRESSUM
V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,
Im Bangern 1, 37688 Beverungen
Telefon: (052 73) 365 27 77
E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de
REDAKTIONSTEAM**:** Antoinette Burkhardt, Michael Feiler, Karin Graefe, Florian Ide, Werner Ide, Torben Kampelmann, Dietmar Kanand, Pfarrerin Astrid Neumann, Petra Paulokat-Helling, Dr. Walter Werbeck
Redaktionsschluss: 5. Februar 2023.
Artikel bitte an folgende Personen:
Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand
Telefon: (052 71) 365 73.
E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de
Bezirk Bruchhausen: Werner Ide
Telefon: (052 75) 13 36.
E-Mail: ide.werner@t-online.de
Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt
Telefon: (056 45) 49 69 810.
E-Mail: safariamb@gmail.com
Bezirk Höxter: Petra Paulokat-Helling
Telefon: (052 71) 337 64
E-Mail: petra.paulokat-helling@t-online.de
Titelseite: Foto: N. Schwarz © Gemeindebrief-Druckerei.de
Vector art: gemeindebrief.de, freepik.com, GemeindebriefDruckerei.de

KIRCHENMUSIK
Freundschaftskonzert in der Georgskirche 12
„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn 14
Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach 15
DIAKONIE
Was bei Überschuldung wichtig ist 16
Unsere Sponsoren 17
TERMINE IN DER GEMEINDE 18
WENDEPUNKTE 20
GOTTESDIENSTE 22
AUS UNSEREN BEZIRKEN
Goldene Konfirmation in Amelunxen 24
Amelunxer Frauen schippern über den See 25
Treffen der Frauenhilfe 25
Goldkonfirmation in Bruchhausen 26
Konfirmationsjubiläum in Höxter 27
Cinemathek 2022 28
Ökumenische Pilgerwanderung nach Brenkhausen 29
KINDER UND JUGENDLICHE
BETA-Gütesiegel für Kindertageseinrichtungen 30
Abschied von Ulrike Kleinschmager 31
Spiel und Spaß im Offenen Jugendtreff Beverungen 32
Der „Dome“ am Godelheimer See 34
Autorenlesung im Gemeindezentrum Beverungen 35
AUS UNSEREN BEZIRKEN
„be voices“ Benefizkonzert zugunsten des Beverunger Tisches 36
Gospelmesse in der Kreuzkirche Beverungen 37
Verabschiedung von Vikarin Beer 38
ANKÜNDIGUNGEN 40
Kinderseite 42
KONTAKTE 43

Zum Schutz unserer Wälder gedruckt auf nachhaltig produziertem FSC®-zertifiziertem Naturpapier

Das größte Geschenk aller Zeiten

Im Advent 2021 lag eines Tages ein kleines Päckchen vor meiner Haustür. Nichts Großes. Ein paar Kleinigkeiten, etwas Süßes, ein Tütchen Cappuccino, etwas zum Genießen. Ein kleiner Gruß, kein Absender.

Da hat jemand an mich gedacht. Ich habe mich total gefreut. Aber irgendwie war es auch geheimnisvoll, denn auch in den nächsten Tagen und Wochen konnte ich nicht herausfinden, wer mir dieses Päckchen vor die Tür gelegt hatte. Aber es war eindeutig nicht zufällig da gelandet. Und es hat Freude gemacht, in einer Zeit, in der es ziemlich viele Enttäuschungen und Sorgen gab.

Enttäuschungen und Sorgen bleiben auch in diesem Winter nicht aus. Im Gegenteil. Der Nicht enden wollenden Pandemie und der fortschreitenden Klimakatastrophe sind der Krieg in der Ukraine, Energiekrise und Inflation zur Seite getreten. Die schlechten Nachrichten brechen nicht ab und echte Besserung ist nicht in Sicht.

Aber Weihnachten steht vor der Tür. Da habe ich hohe Erwartungen. Da erwarte ich nicht Krise und Sorgen, sondern Freude und Glück, leuchtende Kinderaugen und dieses Gefühl, gesegnet und beschenkt zu sein.

Nein, das gelingt nicht immer. Manchmal wird alles Feierliche überlagert von Sorgen. Manchmal führt gerade die Sehnsucht nach Frieden und einem fröhlichen Familienfest dazu, dass Konflikte eskalieren. Manchmal versinken wir im Rausch von Erwartungen an das Schenken und beschenkt werden und verlieren dabei aus dem Blick, dass uns an Weihnachten eigentlich etwas ganz Unerwartetes geschenkt ist.

Dass Gott sich auf den Weg zu uns macht, dass der Höchste sich in die Niedrigkeit der Welt begibt, ist nicht selbstverständlich. Es traf die Menschen seiner Zeit völlig überraschend. Als die Hirten davon hörten, waren sie zunächst völlig erschrocken. Und König Herodes bekam solche Angst, dass er gar nicht weiter hinterfragte, was diese Geburt des Gottessohnes zu bedeuten hätte, sondern ein schreckliches Massaker an Neugeborenen anrichten ließ.

Die Frohe Botschaft ist nicht selbstverständlich. Sie bricht unerwartet in unsere Welt hinein. Bis heute. Auch wenn das ziemlich verloren geht in den alljährlichen Vorbereitungen auf das alle Jahre wieder gleiche Weihnachtsfest. Vieles ist nicht selbstverständlich, was wir als selbstverständlich betrachten.

Wie gut tut es da, wenn manchmal eine kleine, unerwartete Geste die Selbstverständlichkeiten durchbricht. Plötzlich liegt da ein kleines Päckchen auf den Treppenstufen vor meiner Haustür, mit einem netten Gruß, aber ohne Absender. Da will mir jemand eine Freude machen, denke ich und freue mich. Stell dir vor: Plötzlich liegt da ein kleines Päckchen vor deiner Tür. Du machst es auf und darin liegt Gott selbst. Das trifft dich völlig unvorbereitet. Er denkt an dich. Er will dir eine Freude machen. Er kommt zu dir, wenn du es am wenigsten erwartest. Vielleicht braucht es gar nicht so viele stressige Vorbereitungen, um das zu feiern.

Ihr Gemeindepfarrer Tim Wendorff

„Danke, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast“ (nach Psalm 139)

Glanz.Gottesdienst zum Erntedankfest in der Marienkirche Höxter

Gerade in dieser schwierigen Zeit tut es gut, den Fokus darauf zu richten, wofür wir dankbar sein können. Sei es für die reichhaltige Ernte auf den Feldern oder für das Miteinander von Menschen, die ihre unterschiedlichen Gaben zum Wohle aller einbringen. Beim zentralen Gottesdienst zum Erntedankfest in Höxter stand beides im Mittelpunkt.

Schon seit vielen Jahren hilft Herr Voigt, ein Bewohner des Ludwig-Schloemann-Hauses, beim Schmücken der Kirche für das Erntedankfest. In diesem Jahr war zusätzlich Frau Plöger, ebenfalls aus dem LSH, im Gottesdienst aktiv. Gemeinsam mit Frau Bestian trug sie die Lesung vor.

Da Pfarrer Wirth erkrankt und die anderen Pfarrerinnen und Pfarrer anderweitig gebunden bzw. auch erkrankt waren, musste der Gottesdienst ohne Pfarrer stattfinden. Die Predigt übernahmen Frau Leiße aus Beverungen und Frau Winter-Schrader vom LSH. Den Schwerpunkt bildeten die Gaben eines jeden Menschen, für die wir dankbar sein sollten. Die Mitwirkung von Bewohnerinnen und Bewohnern des Ludwig-Schloemann-Hauses zeigte, wie leicht sich dieser Gedanke umsetzen lässt. Ideen der Bewohnerinnen und Bewohner wurden als Impulse auf Plakaten gezeigt.

Zu einem solchen Festgottesdienst gehören natürlich auch festliche Musik und das Abendmahl, angesichts der Infektionslage wieder mit Einzelkelchen. Florian Schachner dirigierte die vereinten Posaunenchöre aus Bruchhausen und Höxter, sie brachten die Kirche zum Klingen.

Im Anschluss an den Gottesdienst war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab ein warm/kaltes Büfett und man konnte an schön geschmückten Tischen im Kirchraum verweilen, sich stärken und mit vielen Menschen ins Gespräch kom-

men. Dabei zeigte sich wieder, wie viele Möglichkeiten die Marienkirche bietet.

Die hohe Besucherzahl (etwa 120 Personen) aus allen Bezirken und die aufwändige Essensvorbereitung konnten die Küsterinnen und den Küster der Gemeinde nicht aus der Ruhe bringen. Dafür gebührt ihnen, wie den anderen Beteiligten, die zum Teil kurzfristig eingesprungen waren, ein ganz herzlicher Dank.

Text: Petra Paulokat-Helling,
Fotos: Familie Kampelmann

Dankeschönfest für ehrenamtliches Engagement

Es trafen sich am frühen Abend des 19. August 2022 ca. 170 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde bei schönstem Wetter vor einer Traumkulisse auf dem Hof hinter der Marienkirche in Höxter. Nach der Andacht wartete ein perfekt organisiertes Grillfest, welches von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern liebevoll aufgebaut und betreut wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu einem unvergesslichen Abend beigetragen haben!

Text: Rolf Burkhardt
Fotos: Antoinette Burkhardt

Jahreslosung 2023
Du bist
ein Gott,
der mich sieht.
Grafik: Pfeffer
Genesis 16,13

Rückblick: Freiluftgottesdienste in den Sommerferien

Mobile Sommerkirche im Pfarrgarten an der Kilianikirche Höxter

Am Sonntag, den 10. Juli, war die mobile Sommerkirche im Garten von Pfr. Wendorff zu Gast. Mit Blick auf das Kreuz der ehemaligen Lüchtringer Kirche und auf die Baustelle der Weserbrücke feierten ca. 70 Menschen mit fröhlicher Musik und einer nachdenklichen Predigt zum Thema „Barmherzigkeit". Außerdem wurde das Team des Höxteraner Frauenfrühstücks um Renate Rathske verabschiedet. Im Namen des Bezirks Höxter und der gesamten Weser-Nethe-Kirchengemeinde dankte Pfr. Wendorff den Damen für ihren Dienst und überreichte Blumen sowie — wie sollte es anders sein — einen Frühstücksgutschein. Im Anschluss blieben viele Teilnehmer noch ein wenig zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Text: Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter, Foto: privat

Sommerkirche in Wehrden

Ein wunderschöner Gottesdienst mit Pfarrerin Astrid Neumann fand am 17. Juli 2022 im Schloßpark in Wehrden statt. Das Wetter hätte nicht besser sein können! Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt mit Saxophon (Rosemarie Hees) und Keyboard (Sylke Lüpkes).

Text: Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter, Foto: privat

Sommerkirche an der Nethemündung in Godelheim

Schon früh bereiteten fleißige Helfer am Sonntag, dem 24. Juli, den Freiluftgottesdienst an der Nethemündung bei Godelheim vor.

Die ersten Klänge des Posaunenchors erfüllten die Luft. Neugierige Radfahrer blieben stehen. 120 Gläubige lauschten den Worten von Pfr. Uwe Neumann. Nach dem Gottesdienst lud er zum Plausch bei Mineralwasser und einem Gläschen Wein ein.

Text und Fotos: Dietmar Kanand

Evangelisches Forum

Kennen Sie schon die frisch renovierten Räume im Gemeindehaus in Höxter? Die Veranstaltungen des Evangelischen Forums laden dazu ein, die gute Akustik und die vielfältigen technischen Möglichkeiten zu erleben.

Dr. Stoltz zeigte in seinem Vortrag „Ethische Konflikte am Sterbebett", welche Sorgen und Nöte sterbenskranke Menschen belasten können. Hier ist die Palliativmedizin gefragt, die die letzte Lebensphase begleiten kann. Wichtig ist auch der juristische Hintergrund: Das Bundesverfassungsgericht hat 2020 das Recht auf selbstbestimmtes Sterben anerkannt, die Hilfe beim Suizid ist seitdem straffrei. In den Niederlanden gilt diese Regelung schon länger. Wenn man hört, dass dort 5% aller Todesfälle auf aktive Sterbehilfe zurückgeführt werden, so ist das allerdings erschreckend.

Der Vortrag „Goldglanz und Schönschrift" und der Glaubenskurs fanden erst nach Redaktionsschluss statt, so dass ich erst im nächsten Gemeindebrief darüber berichten kann.

Unsere Pläne für den Winter sehen folgendermaßen aus:

23.01.2023 Roland Hesse: „Wanderung von Verdun nach Frankfurt/Oder: „Orte mit historischer und politischer Bedeutung"

13.02.2023 Pfr. i. R. Reinhard Schreiner: „Antisemitismus in Deutschland seit Martin Luther"

27.02.2023 Prof. Dr. Walter Werbeck spricht über Felix Mendelssohn

Alle Veranstaltungen finden im Evangelischen Gemeindehaus Brüderstraße 9 in Höxter um 19.00 Uhr statt.

Über die Planungen des Evangelischen Forums während der Landesgartenschau können Sie im nächsten Gemeindebrief etwas lesen.

Aktuelle Hinweise finden Sie wie immer in der Tagespresse, der Homepage und dem Schaukasten an der Kilianikirche. Bequem ins Haus kommt der Newsletter, den Sie abonnieren können: ummen@web.de

Text: Petra Paulokat-Helling, Foto: privat

Herausfordernde Zeiten

Für die Zukunft unserer Kirche müssen wir uns neu aufstellen

Corona, Klimakrise, Ukraine-Krieg, Demographie, Energieknappheit, Inflation, Kirchenaustritte… Es ist ein ganzes Bündel an Herausforderungen, denen unsere Gesellschaft und damit auch unsere Kirche derzeit gegenübersteht. Ob wir wollen oder nicht: Wir müssen uns den Herausforderungen stellen.

Der Druck kommt von vielen Seiten: Schon vor einigen Jahren prognostizierte die sogenannte Freiburger Studie unserer Kirche einen Rückgang um etwa die Hälfte aller Mitglieder bis 2060. Das bedeutet in der Folge auch: Weniger Kirchensteuereinnahmen und weniger Personal, auch in unserer Kirchengemeinde. Diese kleiner werdenden Ressourcen so einzusetzen, dass das Evangelium Gestalt annimmt und wir trotzdem eine lebendige Gemeinde sind, ist eine enorme Herausforderung. Wo können und müssen wir investieren? Wovon müssen wir uns vielleicht auch verabschieden?

Momentan merken wir vor allem den finanziellen Druck. Die Entwicklung der Kirchensteuer hat ihren Höhepunkt mittlerweile überschritten. Im kommenden Jahr werden wir im Vergleich zum aktuellen Haushalt 10% einsparen müssen – das gilt für alle Bereiche unserer Kirche, von der Landeskirche über die Kirchenkreise bis hin zu den Gemeinden. Für unsere Gemeinde bedeutet das, dass ca. 47.000 EUR weniger zur Verfügung stehen als im Vorjahr. Bis Herbst 2023 wird auf Kirchenkreisebene im Rahmen von Zukunftswerkstätten daran gearbeitet, das Profil des Kirchenkreises zu schärfen und zu schauen, wie das strukturelle Defizit von derzeit ca. 1 Million Euro langfristig aufgefangen werden und Kirche sich zukunftsfest aufstellen kann – wer daran mitwirken will, ist herzlich eingeladen. Dazu kommen In-

flation und Energiekrise und die daraus folgenden Mehrkosten, auch für die Kirchengemeinde. Das Presbyterium hat daher schon im Frühjahr beschlossen, die Kirchen in diesem Winter nicht mehr im gewohnten Maße zu heizen.

Mittlerweile ist klar: Die Heizungen werden nicht höher gedreht werden, als es zum Schutz der Orgeln, Kunstschätze und Bausubstanz in den Kirchen unbedingt notwendig ist. In der derzeitigen Lage scheint uns der Betrieb der Gasheizungen für die wenig effizienten Kirchgebäude weder wirtschaftlich noch klima- oder geopolitisch vertretbar. Wir werden uns an dicke Mäntel und Wolldecken im Gottesdienst gewöhnen müssen.

Für Januar und Februar hat das Presbyterium ein besonderes Winterkirchen-Programm beschlossen: Jeden Sonntag wird es zwei Gottesdienste in der Weser-Nethe-Kirchengemeinde geben: einen morgens um 11.00 Uhr in einem geheizten Gemeindesaal (im Wechsel zwischen Beverungen und Höxter) und einen Abendgottesdienst um 18.00 Uhr in einer ungeheizten Kirche – dafür aber in der besonderen Stimmung eines winterlich erleuchteten Sakralbaus.

Neben dem finanziellen Aspekt reagiert diese Entscheidung auch auf die Personalsituation. Langfristig ist klar: Sobald jemand aus unserem Pfarrteam die Gemeinde verlässt, wird seine Stelle nicht wiederbesetzt werden können. Denn nicht nur die Zahl der Gemeindeglieder sinkt stetig, auch die Zahl der für den Pfarrdienst zur Verfügung stehenden Theolog*innen. Für die Personalplanung hat die Kreissynode auf ihrer letzten Tagung neue Regionen festgelegt. Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Altkreis Warburg, Emmer-Nethe und Bad Driburg bilden wir die „Region Ost“ (umfasst im Wesentlichen den Kreis Höxter zzgl. Altenbeken und Lügde). Diese Region verfügt derzeit über 10,75 Pfarrstellen, bis 2035 werden es rechnerisch nur noch 5,25 sein – wobei unsere Landeskirche plant, diese durch z.B. Gemeindepädagog*innen oder andere Fachkräfte, die auch pastorale Aufgaben übernehmen, zu unterstützen. Nach diesem Modell stünden uns 2035 insgesamt (inkl. Pfarrer*innen) 8,5 Personalstellen in der Region Ost zu.

Andererseits sind da auch hoch gesteckte Ziele: Unsere Kirche will – und muss – bis 2040 klimaneutral sein. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, unsere Schutzkonzepte für die Prävention sexualisierter Gewalt professioneller aufzustellen, so dass Kirche ein wirklich sicherer Ort für alle ist. Im Bereich der Jugendarbeit geht der Kirchenkreis mit Projekten wie der mobilen Jugendkirche DOME neue Wege, um jungen Menschen auch ohne familiäre Anbindung an unsere Gemeinden den Kontakt zur Kirche und zum Evangelium zu ermöglichen.

Es sind tatsächlich herausfordernde Zeiten. Und ja: Ohne schmerzhafte Einschnitte wird es nicht gehen. Aber es ist auch bei Weitem nicht die erste Krise, die unsere Kirche durchläuft – vermutlich nicht einmal die größte. Ich bin mir sicher: Gerade in schweren Zeiten wird Gottes Geist nicht von uns lassen. Kirche wird sich verändern müssen, das schon. Aber sie wird bleiben. Denn nach wie vor haben wir die beste Botschaft der Welt: Gott selbst ist uns nah. Er hat diese Welt geschaffen und uns, als seinen geliebten Kindern, anvertraut. In Jesus Christus lebt er mitten unter uns. In ihm verspricht er uns ewiges Leben, die Macht des Todes ist gebrochen. Dafür lohnt es sich zu werben und zu arbeiten. Wir freuen uns über viele, die sich dabei aktiv mit einbringen wollen.

Pfarrer Tim Wendorff,
Vorsitzender des Presbyteriums

KIRCHENMUSIK

Freundschaftskonzert in der Georgskirche

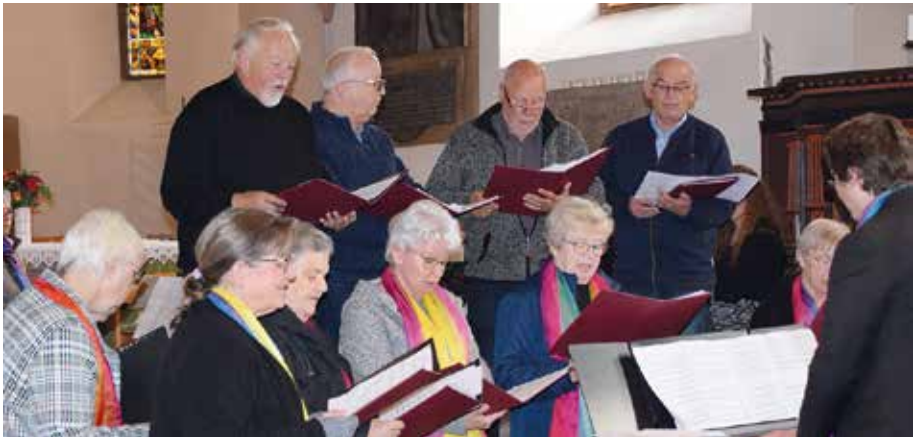
Am 23. Oktober fand in der Georgskirche eine musikalische Reise unter der Leitung des Kantors Florian Schachner statt. Mitwirkende waren: Anita Krüger (Flötenkreis Gaudete Amelunxen), Diethelm Breker (Posaunenchor Bruchhausen), Florian Schachner (Posaunenchor der Kilianikirche Höxter und Kirchenchor Cantate Amelunxen).

„Hoffnung und Zuversicht" waren das Thema des Konzerts.

Dazu kamen bei herbstlichem Wetter viele Menschen zusammen in der Georgskirche. Sie hörten musikalische Leckerbissen von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Markus Leidenberger.

Danke an alle Beteiligten für diesen musikalischen Hochgenuss.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



KIRCHENMUSIK

„Die Schöpfung" von Joseph Haydn – ein „Work in Progress"

Stimmprobe mit einem Teil des Chores in Bad Driburg

„So ein tolles Werk mitsingen zu dürfen, ist eine große Gelegenheit, die ich unbedingt wahrnehmen möchte". Die bislang ca. 70 Sängerinnen und Sänger der „Schöpfung" äußern sich begeistert über das Werk und die Probenarbeit. Entsprechend gut gelaunt und abwechslungsreich gestaltet sich die Probenarbeit, so dass die fordernden und herausfordernden Chornummern intensiv in Angriff genommen werden können. Höxter allein könnte derzeit eine solche Aufgabe gar nicht bewältigen, um so schöner, dass Torsten Seidemann, der Kantor-Kollege aus Bad Driburg, mit von der Partie ist. Geprobt wird abwechselnd in Höxter und Bad Driburg und zwar alle 14 Tage am Samstag.

Die Aufführungen sind für den 26. August 2023 um 19.30 Uhr in der Marienkirche Höxter und für den 27. August 2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche „Zum verklärten Christus" in Bad Driburg geplant.

Für erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger besteht auch jetzt noch die Möglichkeit, einzusteigen. Bitte melden Sie sich mit Angabe der Stimmlage, einer Rufnummer und Mailadresse bei den beiden Projektleitern:

Florian Schachner:
florian.schachner@gmx.de
0174 7366230
Torsten Seidemann:
torsten.seidemann@gmx.de
05253 975059 und 01573 6211604

Text und Foto: Florian Schachner

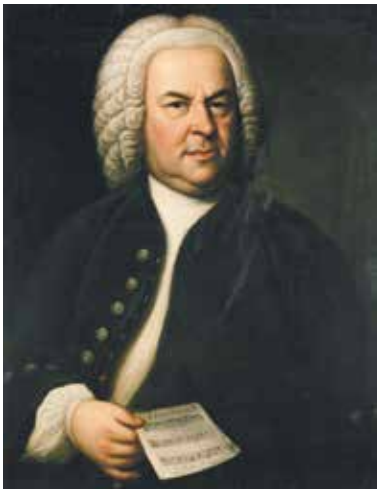
Die Geschichte des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach

Dem Leipziger Thomaskantor Johann Sebastian Bach standen im Dezember 1734 wieder einmal anstrengende Wochen bevor. Vom 1. Weihnachtstag an häuften sich die Feste, und dazu mussten mehrere Leipziger Kirchen mit Musik versorgt werden: Es gab gleich drei Weihnachtsfeiertage (am 25., 26. und 27.12.), dazu Neujahr und das Epiphanisfest am 6.1. Nur gut, dass zwischen dem 3. Feiertag – er fiel 1734 auf einen Montag – und Neujahr nicht auch noch ein Sonntag nach Weihnachten mit Musik zu versorgen war. Dafür gab es allerdings einen Sonntag nach Neujahr. Der blieb Bach nicht erspart.

Doch dieses Mal war einiges anders als sonst. In seiner Eigenschaft als Dresdner Hofkomponist hatte Bach Ende 1733 sowie im Oktober 1734 mehrere Kantaten für die Familie des sächsischen Kurfürsten geschrieben. Eigentlich waren solche Stücke, weil sie an einmalige Ereignisse wie Geburts- oder Namenstage gebunden waren, auch nur einmal aufführbar. Aber Bach hatte sich dazu entschlossen, mehrere Nummern aus diesen Stücken für die kommende Weihnachtszeit noch einmal zu verwenden. Ihre Texte mussten zwar auf Weihnachten und die Geburt Christi umgeschrieben werden. Aber die Musik konnte bleiben: Galt sie ursprünglich dem irdischen Kurfürsten und seiner Familie, so galt sie jetzt dem Geburtstag des himmlischen Herrschers.

Eine Glückwunschkantate für die Kurfürstin hatte mit den Worten begonnen:
„Tönet ihr Pauken, erschallet Trompeten
Klingende Saiten, erfüllet die Luft!
Singet itzt Lieder, ihr muntren Poeten!
Königin lebe! wird fröhlichst geruft".

Pauken und Trompeten waren das akustische Logo von Herrschern, deshalb begann auch Bachs Musik mit Pauken, Trompeten und den „klingenden Saiten" der Streichinstrumente.



Für den 1. Weihnachtstag wurde dieser Glückswunsch umgeschrieben. Er beginnt jetzt:
„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
Rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!"

Das war einem 1. Weihnachtstag angemessen. Bachs Musik aber passte auch zu diesem neuen Text. Sie war jetzt nicht mehr weltliche, sondern geistliche Geburtstagsmusik. Das Weihnachtsoratorium von Bach – so hat er selbst seine sechs Festmusiken 1734/35 zusammengefasst – beginnt mit Pauken und Trompeten, und schon dieser Anfang, der das Außerordentliche der Geburt Jesu ankündigt, verzaubert bis heute alle, die dieses eindrucksvolle Werk hören.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich diesen Zauber auch in diesem Jahr – und wenn Sie das Stück nicht live im Konzert erleben können, hier ein Link zu einem Video:
https://www.youtube.com/watch?v=98UjjwzJBFE

Text: Walter Werbeck,
Bild: Johann Sebastian Bach 1746

Diakonie
Paderborn-Höxter e.V.

Was bei Überschuldung wichtig zu wissen ist

So hilft die Schuldnerberatung der Diakonie

Helfen bei Überschuldung: (v. l.) Agnes Pryczko, Sabine Hansmann und Elke Harms vom Team der Schuldnerberatung der Diakonie in Höxter.

Mit einem tiefen Seufzer unterschrieb ein Klient den Insolvenzantrag, den er gemeinsam mit dem Schuldnerberater fertiggestellt hatte. „Endlich habe ich das Gefühl, dass ich einen entscheidenden Schritt weitergekommen bin." Die Berater*innen der Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. kennen diese Situationen. Bereits das erste Gespräch eröffnet vielen neue Perspektiven, wo vorher nur Chaos, Angst und Verwirrung herrschten. „Unser Ziel ist es, die Menschen zu beruhigen und die nächsten Schritte zu besprechen, sie über ihre Rechte auch in Mahn- und Vollstreckungsverfahren aufzuklären," erklärt Elke Harms von der Diakonie in Höxter.

Eine „erste Hilfe" ist die Unterstützung bei der Sicherung der Existenzgrundlage durch Pfändungsschutzmaßnahmen oder wenn Klientinnen und Klienten etwa mit Stromabschlägen, Mieten oder Krankenkassenbeiträgen in Verzug sind. Bei der „zweiten Hilfe" werden die Gläubiger angeschrieben und um Forderungsaufstellungen gebeten. Nach der Feststellung der Schuldenhöhe erstellen die Mitarbeitenden einen sogenannten Regulierungsplan. Wenn die Schulden überschaubar sind und die Einkommenssituation Ratenzahlungen zulässt, kann man über Ratenpläne oder Vergleiche eine außergerichtliche Lösung erreichen. Häufig sind die Einkommen so niedrig, dass der Schuldenberg nicht ohne ein Verbraucherinsolvenzverfahren bewältigt werden kann.

Die Insolvenzberatungsstelle der Diakonie ist seit 1999 anerkannt. Interessierte können seit kurzem wieder an Informationsveranstaltungen zum Insolvenzverfahren teilnehmen. Diese finden in regelmäßigen Abständen abends in den Räumen der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. statt. Sorgen bereiten den Beraterinnen und Beratern die derzeitige Situation durch den Krieg in der Ukraine, die steigenden Gas-, Energie- und Lebensmittelpreise, das Inflationsgeschehen und dessen mittel- und unmittelbare Auswirkungen auf die Bevölkerung. Astrid Schäfers, Teamleitung der Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V., hofft, „dass die sozialpolitischen Rahmenbedingungen auf kommunaler und staatlicher Ebene so gestaltet werden, dass die finanziell schwachen Familien vor den Folgen der Inflation und der Energiekrise geschützt werden und die soziale Schere nicht noch weiter auseinandergeht".

Text und Foto:
Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter bedankt sich herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er wieder in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!
Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort „Gemeindebrief" an.
Ihr Gemeindebriefteam

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin: Gerda Marquardt (052 75) 83 85
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner: Wolfgang Höttemann
(052 75) 2 51
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner: NN
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin:
Anita Krüger (052 75) 6 03
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe
donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Anne von Oiste-Neumann
05273 4833
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Wichtiger Hinweis:
Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bedingungen und erkundigen Sie sich zeitnah, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
1. Donnerstag im Monat, 9.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Kerstin Adler

Kreativtreff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Ottilie Schönwald
(052 73) 72 99
donnerstags 14tägig,
14.30 Uhr

Jugend Treff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Christiana Grawe
(01 52) 56 47 91 65
dienstags 14tägig
14.00–18.00 Uhr, freitags
14.00–18.00 Uhr

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerinnen:
Loreen Friedrich
(0178) 817 3111
Daniela Henke
(0173) 8242 949
Brigitte Preuß
(0170) 5542 411
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags,
9.00–10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
Beverungen
(052 73) 66 49
1. Mittwoch im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin:
Annette v. Wolff-Metternich (0 52 75) 16 20
3. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr ab Januar 2022

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Christin Güth (052 75) 98 71 92
vierteljährlich mittwochs,
9.00 Uhr

Ökumenische Mini Gottesdienste für Kinder
vom Krabbel- bis zum Grundschulalter
Ansprechpartnerin: Christin Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartnerin:
Eileen Rehder
(0173) 471 25 38
7 – 13 Jahre: montags
17–18.30 Uhr
14–18 Jahre: montags,
18.30–19.00 Uhr

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Diethelm Breker
(01 52) 28 05 62 98
donnerstags, 20.00 Uhr

Bezirk Höxter

Evangelische Jugend – Einrichtung „treff." An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff und offener Kindertreff
Ansprechpartner:
Pfarrer Tim Wendorff
(0 52 71) 23 57

Jugend- und Kinder-Trauergruppe Jukit.
Nur mit Anmeldung.
Ansprechpartnerinnen: Silvia Drüke, Silke Antemann (Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst)
(0 52 72) 607 17 30

Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter
Ansprechpartnerin:
Elke Maletz
(052 71) 692 33 47
(0176) 32 01 66 70
1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Brüderstr. 9

Frauentreff für Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Valeria Kayser, Ulrike Schupp
2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, im „treff."
An der Kilianikirche 4

Männernachmittag
Ansprechpartner:
Pfr. Reinhard Schreiner
(055 31) 99 00 915
2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kirchenmusikalische Gruppen

Posaunenchor
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
mittwochs, 19.30–21.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
dienstags, 19.30–21.30 Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des Bezirks Höxters entnehmen Sie bitte der jeweils aktuellen Ausgabe von „Wann? Wo? Was?". Das Faltblatt liegt u.a. in der Kilianikirche und im Gemeindebüro aus. Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage www.evangelisch-in-hoexter.de

Krippe in der Killanikirche (Foto: Tim Wendorff)

Taufen

Amelunxen
Janno Evers
Hermine Sander
Nele Jacke

Beverungen
Ella Schindhelm
Emma Jacksch
Jonah Liebenau
Luzi Weßler

Höxter
Tano Tjarks
Marie-Lou Ahlvers
Alexander Born
Luis Nutt
Nils Meyer
Malte Hasse
Lio Urlacher
Leni und Timo Pach
Leandro Jayden Seel
Anton Laue
Niklas Ulrich
Hans-Jürgen Schrammel
Lilia Detterer
Veronica Detterer
Ksenia Detterer
Marie Quill
Pia Quill
Leon Quill
Karl Rogge

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Psalm 139,14

Trauungen

Amelunxen
Christian Spieker und Laura, geb. Klauke
Frederik und Pia Evers
Goldene Hochzeit
Heinrich Götte und Angela, geb. Hoffmann

Beverungen
Ciara und Marvin Knipping, geb. Zinke
Daniel Tewes und Anna Tewes, geb. Kahler
Ann-Kathrin Müser und Mike Evens

Höxter
Michael Frederkind und Julia, geb. Rudolph
Arndt Budde und Angelina, geb. Merker
Friederike Bestian und Robin, geb. Krüger
Felix Graf und Mareile Willert
André Böhland und Eva-Maria, geb. Bartels
Eiserne Hochzeit
Emil Thüsing und Elisabeth, geb. Gehring

Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Johannes 16,22b

Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen
Renate Strauch, geb. Müller, 89 Jahre
Sergej Krasmann, 58 Jahre
Kriemhilde Bendig, geb. Krebs, 73 Jahre
Martin Rose, 83 Jahre
Karl Nolte 82 Jahre
Ehepaar: Anna Maria Meise, geb. Hartmann 84 Jahre und Elmar Meise 84 Jahre
Ursula Föckel, geb. Müller 63 Jahre

Beverungen
Anton Redecker-Bovet, 88 Jahre
Dieter Hans Tannhäuser, 88 Jahre
Grete Müller, geb. Müller, 84 Jahre
Erna Gerbracht, geb. Knoll, 97 Jahre
Werner Ohrmann, 85 Jahre
Reinhild Klimesch, geb. Gocke, 78 Jahre
Martha Lina Grüll, geb. Höhne, 100 Jahre
Marion Gundermann, 62 Jahre
Leni Sprenger, geb. Heise, 85 Jahre
Udo Engel, 73 Jahre
Ilse van Loo, geb. Toppel, 102 Jahre

Stand: 15. November 2022

Bruchhausen
Eckhard Sievering, 79 Jahre
Gisela Diederichs, geb. Michel, 83 Jahre

Höxter
Sibylle Hannebauer, geb. Görsdorf , 96 Jahre
Hans-Joachim Kruppe, 78 Jahre
Wladimir Schäfer, 60 Jahre
Herbert Jurak, 73 Jahre
Ludwig Bitterberg, 83 Jahre
Rudolf Obermann, 92 Jahre
Peter Jessenberger, 84 Jahre
Detlev Bickmann, 68 Jahre
Renate Larusch-Howind, geb. Lüttich, 84 Jahre
Dieter Harsing, 76 Jahre
Gerhard Simon, 87 Jahre
Ursula Meng, geb. Klapp, 91 Jahre
Hans-Jürgen Schrammel, 77 Jahre
Udo Janitschke, 69 Jahre
Klaus Schwehm, 69 Jahre
Horst Kreuzer, 95 Jahre
Alexandra Maier, geb. Popp, 87 Jahre
Alfred Rapp, 96 Jahre
Else Schreiber, geb. Hildebrand, 88 Jahre
Else Behnke, 91 Jahre
Paula Czöger, geb. Wendlandt, 88 Jahre
Helmut Henkelüdeke, 90 Jahre
Horst Weinhold, 86 Jahre
Helmut Haffner, 67 Jahre
Irene Rochus, geb. Püschel 73 Jahre
Sieglinde Jedzig 87 Jahre

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem Schatten
deiner Flügel Zuflucht haben!
Psalm 36,8

Gottesdienste in der Adventszeit und zum Jahresende

Datum	Amelunxen	Beverungen	Bruchhausen	Höxter
2. Advent, 04.12.	9.30	17.30 Konzert „be voices“	Samstag, 18.00 FL	10.30 Familien GD TW mit KiTas
3. Advent, 11.12.	9.30 GW	11.00 GW	Samstag, 18.00 GW	18.00 Adventsliedersingen
4. Advent, 18.12.	9.30 FD	11.00 AN	Samstag, 18.00 CZ	10.30 CZ
Heiligabend, 24.12.	16.00 ök. Krippenfeier 18.00 RJ Kerzengottesdienst	15.30 Familien-Christvesper 17.00 Christ-vesper	17.00 ök. Gottes-dienst m. Krippen-spiel u. Posaunen-chor, Schloßhof GW & Dr. Krismanek	15.00 Krippenfeier Marienkirche 17.00 Cristvesper Kilianikirche 22.00 Christnachtsgottesdienst Kilianikirche
1. Weihnachtstag 25.12.		11.00 AN		10.30 TW
2. Weihnachtstag 26.12.	18.00 GW Singegottesdienst			
Altjahresabend, 31.12.	18.00 GW	17.00 AN	16.30 ök. Gottes-dienst zu Altjahres--abend m. Posaunen-chor, Schloßhof GW & Dr. Krismanek	22.00 Konzert Kilianikirche
Neujahr, 01.01.2023				17.00 TW Glanz•Gottesdienst mit Anstoßen auf das Neue Jahr im Anschluss

Winterkirche im Januar und Februar

An allen Sonntagen im Januar und Februar, wenn im Bezirk Beverungen kein Gottesdienst stattfindet wird Sylke Lüpkes um 11.00 Uhr auf der Orgelbank sitzen und eine halbe Stunde musizieren. Wer ihr zuhören möchte, ist herzlich eingeladen.

	Gottesdienst im Warmen	Stimmungsvolle Eiskirche
08.01.2023	11.00 Gemeindezentrum Beverungen 16.00 Ordination und Einführung von Friedhilde Lichtenborg in der Marienkirche	
15.01.2023	11.00 Gemeindehaus Höxter, TW	17.00 Singen und Musizieren in der Georgskirche Amelunxen GW
22.01.2023	11.00 Gemeindezentrum Beverungen, CZ	18.00 Bruchhausen CZ
29.01.2023	11.00 Gemeindehaus Höxter, AN	17.30 Ök. Karnevalsgottesdienst in der katholischen Kirche, Beverungen, AN
05.02.2023	11.00 Gemeindezentrum Beverungen, CZ	17.00 Ansgar-Vesper Corvey 18.00 Georgskirche Amelunxen, CZ
12.02.2023	11.00 Gemeindehaus Höxter, TW	18.00 Bruchhausen TW
19.02.2023	11.00 Gemeindezentrum Beverungen, AN	18.00 Kilianikirche Höxter, AN
26.02.2023	11.00 Gemeindehaus Höxter, AN	18.00 Kreuzkirche Beverungen, AN

Regelmäßige Gottesdienste in Höxter: Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)
Beverungen: Seniorenhaus (jeden 1. Freitag im Monat 11.00 Uhr.

AN Astrid Neumann CZ Christiane Zina FD Felicitas Dyckhoff FL Friedhilde Lichtenborg
GW Gunnar Wirth RJ Ralf Jung TW Tim Wendorff

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage: www.evangelisch-in-hoexter.de

Goldene Konfirmation in Amelunxen

Die Konfirmation ist für viele Menschen ein Ereignis für das ganze Leben. 50 Jahre später sehen sich manche zur Goldenen Konfirmation wieder. Jutta Schünemann, Margit Aschmann, Elke Pauli und Irene Ketteniß feierten am Sonntag, dem 28. August, in der Georgskirche ihre Goldene Konfirmation. Als sie in die heimatliche Kirche einzogen, wurden alte Erinnerungen wach. Pfarrer Gunnar Wirth bedauerte, dass viele der ehemaligen Konfirmanden und Konfirmandinnen nicht kommen konnten. Er erinnerte in seiner Predigt an die Höhepunkte und Erfolge des Lebens. Aber auch an die Misserfolge und das Scheitern. Nach der Segnung der Goldkonfirmandinnen wurde gemeinsam Abendmahl gefeiert.

Im Anschluss an den Gottesdienst verbrachten die Jubilare noch viele schöne gemütliche Stunden miteinander. Es war fast so wie vor fünfzig Jahren.

Text und Fotos: Dietmar Kanand

Amelunxer Frauen schippern über den See

Am 17. August sind die Frauenhilfe und die kfd Amelunxen mit Autos und Fahrrädern nach Godelheim zum Ahlemeyersee gefahren.

Bei Kaffee und Waffeln ging es mit dem Boot anderthalb Stunden bei Regen und Sonnenschein über den See. Es hat allen Frauen viel Spaß gemacht.

Text und Fotos: Gerda Marquardt

Treffen der Frauenhilfe

Am 12. Oktober hat die Frauenhilfe Amelunxen mit einem Agapemahl ihre Treffen wieder aufgenommen. Das Tischabendmahl wurde mit Pfr. Wirth gefeiert.

Danach wurde ein Matjesbuffet gereicht. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Text und Fotos: Gerda Marquardt

Goldkonfirmation in Bruchhausen

v.l.n.r. Gisbert Franke, Volker Schreyer, Marianne Seer, Charlotte Trautmann, Helga Lenz, Claudia Gadermann, Ortrud Dee, Pfarrer Wirth, Claudia Wiemers-Meyer

Sieben Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden und ein Diamantener Konfirmand sind am 18. September zusammengekommen. Erinnerungen an die gemeinsame Zeit und an die Konfirmation damals Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre wurden ausgetauscht, vor allem aber ging es darum, zu hören und zu erzählen, was in den langen Jahren seitdem gewesen ist. Nach einem feierlichen Gottesdienst, den der Posaunenchor mitgestaltet hat, ging es zum Mittagessen ins Steineck und zum Kaffeetrinken ins Clara-von-Kanne-Haus, wo noch einmal alte Fotos ausgepackt und Namen und Geschichten zusammenbuchstabiert wurden, bevor sich die Gruppe am späten Nachmittag wieder getrennt hat.

Text: Gunnar Wirth
Fotos: Ulrike Felderhoff u. Werner Ide

Konfirmationsjubiläum in Höxter

Gottes Segen auf den weiteren Wegen

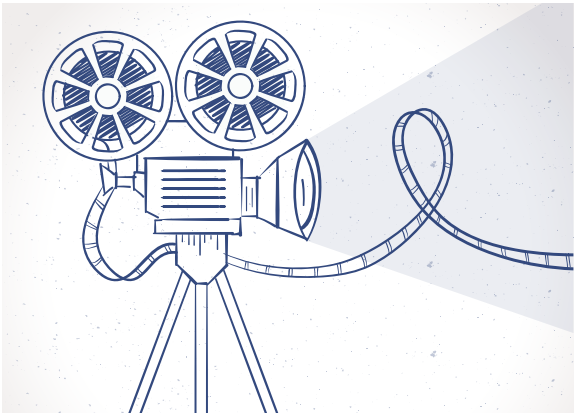
Am 28. August 2022 fand in Höxter ein Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum statt. Nachdem Corona-bedingt in den vergangenen beiden Jahren auf eine solche Feier verzichtet werden musste, waren die Konfirmationsjahrgänge 1970, 1971 und 1972 zur goldenen Konfirmation eingeladen, dazu kamen einige Jubilarinnen und Jubilare, die bereits ihre Diamantene, Eiserne oder Gnadenkonfirmation feiern konnten.

Der Gottesdienst wurde gemeinsam von Pfarrer Uwe Neumann — selber Goldkonfirmand — und Pfarrer Tim Wendorff gestaltet. Für die angemessen festliche Stimmung sorgte der Posaunenchor Höxter unter der Leitung von Kantor Florian Schachner.

Pfarrer Wendorff erinnerte in seiner Predigt an herausragende Ereignisse in jenen Jahren, in denen die Jubilar*innen konfirmiert wurden, und stellte fest, wie sich die Zeiten seither geändert haben — dass aber bei aller Unterschiedlichkeit der Lebenswege seither der Segen Gottes nie von ihnen gewichen sei, wenn er auch nicht immer spürbar war.

Nach dem Gottesdienst gab es die Gelegenheit, beim gemeinsamen Mittagessen mit Pfarrer Neumann im Hotel Niedersachsen noch einmal alte Zeiten aufleben zu lassen.

Text: Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter, Foto: privat



Cinemathek 2022

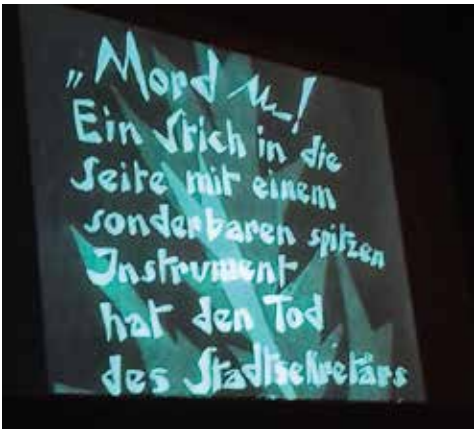
Live-Musik in der Marienkirche und gute Akustik im renovierten Gemeindehaus – so könnte man die Neuerungen der diesjährigen Cinemathek zusammenfassen.

Es war ein besonderes Erlebnis, Florian Schachners sensible Begleitung am E-Piano zur Originalversion des Stummfilms „Das Cabinet des Dr. Caligari“ zu hören. Die jahrhundertealten, soliden Mauern der Marienkirche boten einen beruhigenden Rahmen für den verstörenden und verunsichernden Inhalt des Films.

Für die folgenden zwei Filme ist die Cinemathek dann ins renovierte Gemeindehaus, Brüderstraße 9, umgezogen. Eine große Leinwand und eine gute Akustik ermöglichten es, sich ganz auf die Filme zu konzentrieren. Und warm war es auch!

Wie es schon Tradition ist, haben die Zuschauerinnen und Zuschauer ihre Eindrücke hinterher bei einem Glas Wein (oder Wasser) und Gebäck ausgetauscht. Vielleicht können wir Sie im nächsten Jahr bei der neuen Filmreihe der Cinemathek begrüßen?

Text: Ute Nelles, Petra Paulokat-Helling,
Fotos: Petra Paulokat-Helling



Ökumenische Pilgerwanderung nach Brenkhausen

Der Himmel blau, der Sommertag warm, aber nicht zu heiß – ideale Voraussetzungen für eine Wanderung. Zumal es sich um eine besondere Wanderung handelte: Jeder wanderte nicht einfach nur so vor sich hin, sondern Dr. Unger hatte für das Evangelische Forum eine Pilgerwanderung vorbereitet. Ziel war der Klostermarkt anlässlich der 1200-Jahrfeier von Brenkhausen.

Der ausgewählte Weg oberhalb von Höxter schärfte den Blick für die Natur und alles, was darin zu hören und zu sehen war. So bekamen wir auch Informationen über die Vögel und ihre Stimmen, die unseren Weg begleiteten.

An besonders markanten Punkten waren Pausen eingeplant. Jeder konnte die Eindrücke auf sich wirken lassen und auf die Texte hören, die Dr. Unger ausgewählt hatte. Besonders eindrucksvoll waren zwei Nachdichtungen von Psalm 23, einmal von Paul Gerhard, der nicht nur Texte für die bekannten Kirchenlieder schrieb, und eine moderne von Toki Myashina. Sie thematisiert im 21. Jahrhundert die Hektik der Arbeitswelt. Das erschien mit dem Blick ins Tal ganz unwirklich und fern.

In Brenkhausen nahmen wir dann an der Eröffnung des Klostermarktes teil und wurden von Frau Vieth als Pilgergruppe herzlich begrüßt.

Ein großer Dank gebührt Dr. Unger für die Planung und Durchführung der Wanderung.

Text: Petra Paulokat-Helling, Fotos: Ulla Unger, Petra Paulokat-Helling

BETA-Gütesiegel bescheinigt hohe Qualität

15 Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis wurden ausgezeichnet

Der Weg war lang, doch am Ende ist die Freude umso größer bei allen Beteiligten, insbesondere aber bei den 15 Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn. Sie wurden mit dem begehrten BETA-Gütesiegel der Diakonie Deutschland für ihre gute Arbeit ausgezeichnet: für den Kirchenkreis ein Grund zum Feiern und um Danke zu sagen.

Durch das bundesweit einheitliche Siegel wird den Tagesstätten ein hohes Niveau in der täglichen Arbeit mit Kindern und Eltern sowie die Einführung eines geprüften Qualitätsmanagementsystems bescheinigt. Pfarrerin Elke Hansmann, Synodalbeauftragte für Kindertageseinrichtungen, betonte vor den anwesenden Erzieher*innen, Trägervertreter*innen sowie Pfarrer*innen in ihrem geistlichen Impuls: „Gott vertraut uns das Kostbarste überhaupt an – unsere Kinder. Sie sollen in unseren Einrichtungen leben, lieben und lernen". Die Glück- und Segenswünsche des Kreissynodalvorstands überbrachte Pfarrer Claus-Jürgen Reihs. Er wünschte den Einrichtungen eine weiterhin positive Entwicklung. Pfarrer Thomas Grebe, Referent für Kindertageseinrichtungen bei der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe in Düsseldorf, übergab die langersehnten Plaketten und hob die Besonderheit der Auszeichnung hervor. In NRW gebe es mehr als 800 evangelische KiTas, die das Gütesiegel bereits hätten. „Es war ein langer und anstrengender Weg, aber es hat auch immer wieder Spaß gemacht", fasste Ulrike Freitag-Friedrich, Geschäftsführerin im Verbund der Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis, die vergangenen Jahre zusammen. Auch Superintendent Volker Neuhoff war voll des Dankes und Lobes.

Als Dankeschön hatten die Organisatorinnen drei Schauspieler und einen Musiker vom Bielefelder Impro-Theater „Knall auf Fall" eingeladen, das seinem Namen alle Ehre machte. Auch aus dem Publikum kamen Ideen und Vorschläge, die die Darsteller prompt in witzige Bühnenstücke verwandelten. So entstand ein kurzweiliges Programm mit allerlei Kuriositäten in Anlehnung an den nicht immer einfachen Alltag in den Kindergärten. Alle lachten herzlich, als die Künstlerinnen nicht nur vollen Körper-, sondern auch Stimmeinsatz unter Beweis stellten. Manche Anstrengungen der vergangenen Jahre waren schnell vergessen und es überwog die große Freude über den erfolgreichen Abschluss.

Text und Fotos: EKP/Jan Globacev

Abschied von Ulrike Kleinschmager als Leiterin der Kindertagesstätte Löwenzahn

„Kommen Sie doch mit Ihrer Klasse an der Jugendherberge vorbei, dann bekommt jedes Kind ein Eis!“ So tatkräftig und zugewandt lernte ich Frau Kleinschmager vor fast 30 Jahren kennen, als ich einen Wandertag in die Umgebung Höxters geplant hatte. Sie leitete damals mit ihrem Mann die Jugendherberge und ihr Sohn war in meiner Klasse. Die Kinder und ich waren natürlich von dem Angebot begeistert. Dieser erste Eindruck blieb während der ganzen Zeit, die ich sie kenne, bestehen. Weil ich sie schon so lange kenne, wollte ich auch gerne ein paar Worte zu ihrer Verabschiedung schreiben.

Viele Jahre später habe ich mit ihr in der Weinberg-Stiftung zusammengearbeitet. Ihr Engagement dort galt nicht nur den Interessen des Familienzentrums, es fiel besonders ins Gewicht, wenn die Stiftung ihre Arbeit nach außen vorstellte, zum Beispiel auf Gemeindefesten. Sie hatte nicht nur viele Ideen, sondern sorgte auch dafür, dass sie umgesetzt wurden.

21 Jahre lang war sie die Leiterin der Kita Löwenzahn, das ist eine lange Zeit und man kann es sich noch nicht so recht vorstellen, dass sie jetzt nicht mehr dort tätig ist. Den Weg vom schlichten Kindergarten zum vielseitigen Familienzentrum mit vielen Förderangeboten hat sie entscheidend geprägt. U-3-Betreuung, Zertifizierung und vieles mehr wurden unter ihrer Federführung in die Wege geleitet und erfolgreich umgesetzt. Wenn heute ehemalige Kita-Kinder engagierte Erzieherinnen werden, so wird deutlich, wie wohl sie sich in der Kita gefühlt haben.

Geborgenheit vermitteln, für einander da sein und auf Gott vertrauen – diese

Gedanken aus Psalm 91 standen dann auch im Mittelpunkt des Gottesdienstes von Pfarrer Wendorff anlässlich des Kita-Jubiläums 50+1. Im letzten Jahr konnte Corona-bedingt nicht gefeiert werden, deshalb wurde das Jubiläum jetzt gemeinsam mit der Verabschiedung am 10. September begangen. Viele Kinder waren mit ihren Eltern gekommen und wirkten im Gottesdienst mit. Im Anschluss war bei Kaffee und Kuchen Zeit für Gespräche für die Erwachsenen und Spiele für die Kinder, bevor das abschließende Puppentheater alle in seinen Bann zog und die Kinder einen kleinen Drachen tatkräftig bei seiner großen Drachenprüfung unterstützten.

Wir danken Frau Kleinschmager dafür, dass sie ihre Gaben und Kräfte über einen so langen Zeitraum zum Wohl der Kinder eingesetzt hat, und wünschen ihr alles Gute für ihren aktiven Ruhestand.

Text: Petra Paulokat-Helling
Foto: EKP/Jan-Hendrik Noll

Spiel und Spaß im Offenen Jugendtreff

In diesen herausfordernden Zeiten ist es für uns alle gar nicht so einfach, sich ein Stück Unbeschwertheit und Optimismus zu bewahren. Besonders für Kinder und Jugendliche ist es enorm wichtig, den Alltag, Schulstress oder auch Sorgen mal hinter sich lassen. Unser Jugendtreff bietet ihnen den Raum und die Möglichkeiten, sich mit Gleichaltrigen zu treffen, auszutauschen und einfach Spaß miteinander zu haben.

Unser vielfältiges Angebot sorgt für Abwechslung und bietet für jedes Alter interessante Themen und Aktionen.

Manchmal sagen Bilder mehr als Worte…

Text und Fotos: Christiana Grawe

Ein Fotokurs der besondere Art: „ Malen mit Licht“

Beim Lagerfeuer Geschichten erzählen – klasse… und Stockbrot darf natürlich nicht fehlen

Wir haben noch viele schöne und spannende Aktionen geplant — die Ideenkiste ist randvoll gefüllt!

Der „Dome" am Godelheimer See

Der neue „Dome" ist ein Projekt des Jugendreferats des evangelischen Kirchenkreises Paderborn. Von Montag bis Donnerstag stand der „Dome" am Godelheimer See.

Ein abwechslungsreiches Programm wurde den Konfirmanden geboten. Am Dienstag fand eine Olympiade mit Geschicklichkeitsspielen statt. Das war mal ein Konfirmandenunterricht der anderen Art. Spielen, Spaß, Chillen und natürlich das Slush-Eis durften bei diesen Temperaturen nicht fehlen. Mit einer kleinen Andacht endete dieser wirklich schöne Nachmittag.

Text: Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter, Foto: privat

Autorenlesung im Gemeindezentrum Beverungen

Friederike Koch und Uta Wiederuh-Gluns haben zu einer ganz besonderen Autorenlesung eingeladen. Fünf junge Künstlerinnen und Künstler haben ihr erstes Buch vorgestellt. In einem Workshop haben die Kinder mit Hilfe der beiden Leiterinnen ihr erstes Buch geschrieben und Bilder dazu gemalt. „Ich wusste ja gar nicht, welche jungen Talente wir in Beverungen haben. Es hat mir großen Spaß gemacht euren Geschichten zu lauschen."

Im Saal waren auch noch weitere Bilder und selbstgefertigte Kunstwerke aus Ton zu bewundern, die in anderen Workshops angefertigt wurden. Im Anschluss an die Lesung konnten sich die Besucher*innen bei kleinen Snacks unterhalten und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Text und Fotos: Astrid Neumann

„be voices" Benefizkonzert zugunsten des Beverunger Tisches

Endlich nach mehreren Jahren konnte der Gospelchor wieder ein Konzert in der ev. Kreuzkirche in Beverungen organisieren. Mit Zustimmung von Pfarrerin Astrid Neumann lud der neue Vorstand von „ be voices" ein.

Mit der Liedauswahl „Lift your head up high" und „You are not alone" konnte der Vereinsamung und möglicherweise einer depressiven Stimmung entgegengewirkt werden.

In der gesamten Pandemiezeit schaffte es die Chorleiterin Gyslaine Seydler mit ihrem Einfallsreichtum den Chor am Leben zu erhalten. Dazu trugen auch abwechslungsreiche Songs und das Durchhaltevermögen der Sängerinnen und Sänger bei.

So konnte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt werden: moderne Gospelsongs, zwei afrikanische Lieder, die viel Freude versprühten, weiterhin ein französischer Filmmusiksong, ein Liebeslied von Westernhagen, Filmmusik aus „König der Löwen" und „Der perfekte Moment" von Max Raabe.

Die Freude des Chores übertrug sich schnell auf das Publikum, was die begeisterten Konzertbesucher mit „standing ovations" belohnten.

Durch das Programm führte launig Markus Wentzke, der gleichzeitig dafür warb: „Uns kann man mieten, z.B. für Hochzeiten!"

Den Erlös in Höhe von € 780,70 gibt der Chor im vollem Umfang an den Beverunger Tisch weiter, bei dem aktuell 180 Familien gelistet sind, Tendenz steigend, so die Vorsitzende Gisela Koch.

Die Konzertkosten für die Chorleitung übernahm die Chorkasse.

Text: Gisela Koch, Foto: privat

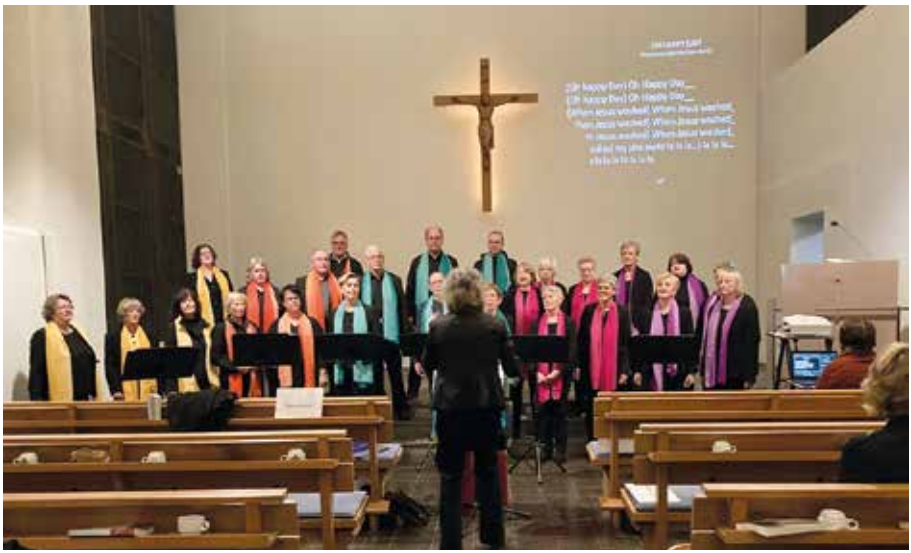
Gospelmesse in der Kreuzkirche, Beverungen

„Der Gottesdienst und die Beiträge des Chores haben mich sehr berührt und bereichert. Herzlichen Dank."

So eine Besucherin der Gospelmesse am 30. Oktober in Beverungen. Nachdem sich die Besucher mit einer Tasse Tee aufgewärmt hatten, gab es viel Applaus, nicht nur für die Songs des Gospelchores „be voices", auch die Predigt löste Beifall aus.

In der gut besuchten Kirche mit der schönen Akustik übertrug sich die Freude des Chores am Singen auf die Besucher. Und so sang manch einer aus vollem Herzen „African Alleluja" oder „Oh happy day" mit.

Text: Brigitte Preuß, Fotos: privat



Verabschiedung Vikarin Beer

Am 28. August wurde ich in einem festlichen Gottesdienst in der Kreuzkirche Beverungen verabschiedet. Ich habe über Psalm 103 gepredigt und noch einmal darüber nachgedacht, wofür ich in meinem Vikariat dankbar bin.

Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele zu meiner Verabschiedung gekommen sind und im Anschluss des Gottesdienstes mit mir zusammen gefeiert haben.

Die Zeit in der Gemeinde ist rasend schnell vorüber gegangen. Ich habe viele freundliche Menschen kennengelernt, besondere Gottesdienste feiern können, Seelsorgegespräche geführt, mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammengearbeitet, digitale Projekte umgesetzt und einen Werkwinkel in der Kirche gestaltet. Ich bin dankbar dafür, dass ich so viel verschiedene Dinge kennenlernen und ausprobieren konnte. Ich habe viel gelernt und neue Erfahrungen machen können!

Jetzt bin ich seit dem 1. Oktober in der Kirchengemeinde Bad Oeynhausen-Altstadt als Pfarrerin tätig und fühle mich hier sehr wohl.

Ich danke für alle schönen Begegnungen, die herzliche Aufnahme, die liebevolle Unterstützung und die treue Begleitung, die ich in den 2 ½ Jahren erlebt habe!

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und freue mich, wenn wir uns wiedersehen!

Ihre Theodora Beer

Fotos: Tobias Korte, Gedicht: Herr Korte

Vikarin Theodora Beer –
2020 kamst du her
mit vielen Plänen im Gepäck,
doch dann kam der Corona-Schreck.
Der machte dir die Arbeit schwer;
donch engagiertest du dich sehr.
Berührungsängste – keine Spur;
du schafftest alles mit Bravour.
Wir hatten eine tolle Zeit;
drum tut es uns besonders leid,
dass du bald nicht mehr bei uns bist,
weil jeder dich dann sehr vermisst.
Bad Oeynhausen – ein schöner Ort;
dorthin gehst du von uns fort.
Wir wünschen dir dort sehr viel Glück,
und blickst du manchmal auch zurück,
kannst du sagen: Beverungen –
mein Wirken dort war sehr gelungen.

Digitaler Adventskalender auf Facebook, Instagram und auf der Homepage

Freuen Sie sich täglich auf einen virtuellen Hausbesuch bei den Teammitgliedern vom „Gedanken zum Tag" im Advent. Stimmungsvolle Musikbeiträge, Vorlesungen, Bastelideen, um nur einiges zu verraten: Seien Sie mit dabei!

Glaube bewegt

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan. Gefeiert wird er weltweit am Freitag, dem 3. März 2023. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet.

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag steht der Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19). Worte wie „Glaube und Liebe", „Weisheit und Offenbarung" tauchen dort auf. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.

Kurrendeblasen im Advent in Bruchhausen, Ottbergen und Amelunxen

Eine gute Tradition im Posaunenchor Bruchhausen ist das Kurrendeblasen in der Adventszeit. Worum es geht, ist schnell erklärt: Musizieren und Gehen. Pate steht das lateinische „currere" d. h. „laufen". Waren es nach der Reformation Knabengruppen, die von Tür zu Tür zogen, um gegen Gaben geistliche Lieder zu singen, wurde diese Form der Verkündigung im 20. Jahrundert von der Posaunenbewegung aufgegriffen. Luthers freundlich mahnende Worte im Ohr – „Verzagt nicht ihr guten Gesellen, da ihr jetzt in die Kurrende geht; manchen unter euch ist ein Glück beschert, daran ihr jetzt nicht gedenket, allein seid fromm und fleißig." – ziehen auch in diesem Jahr in vielen Gemeinden die Blechbläser hinaus und stimmen die Menschen auf die Adventszeit ein.

Als Posaunenchor Bruchhausen fühlen wir uns den beiden Bezirken Bruchhausen und Amelunxen im Besonderen verpflichtet. Hier spielen wir über das Jahr verteilt in den Gottesdiensten zu Weihnachten und Ostern und zu besonderen Anlässen im Laufe des Kirchenjahres. Die enge Verbindung von Nethedorf zu Nethedorf gründet nicht zuletzt darin, dass zweieinhalb Mitglieder aus Amelunxen – immerhin ist Eva Tebbe dort aufgewachsen und so wollen wir ihre Wurzeln zu fünfzig Prozent berücksichtigen – schon vor langer Zeit den Weg in die Bruchhäuser Blechblastruppe gefunden haben. Auch in diesem Jahr zieht es uns in der Adventszeit wieder aus dem geistlichen Raum des Gottesdienstes hinaus in die Welt, um die Ankunft des Herrn zu verkündigen.

Am 11.12.22, 3. Adventssonntag, 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, in Bruchhausen und Ottbergen

Am 18.12.22, 4. Adventssonntag, 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, in Amelunxen

Wir freuen uns, wenn die Menschen uns zuhören und den Weg vor die Tür finden oder einfach nur das Fenster öffnen, um sich an der Musik zu erfreuen. Wichtig ist uns, dass wir die Herzen erreichen. Ihr hört von uns getreu dem Motto: „Machet dem Herrn die Wege bereit".

Text: Diethelm Breker, Bild: freepik.com

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein." Maria wird schwanger, und sie denkt oft an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.

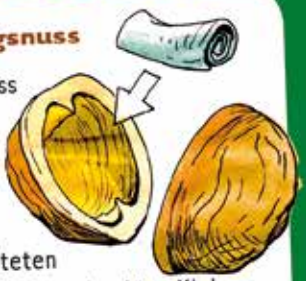
Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss



Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

EV. KINDERTAGESSTÄTTEN
Groß für Klein (Claudia Lüdtke), In den Poelten 24a, Beverungen, Tel. (05273) 6649, ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (kommissarische Leiterin: Andrea Jolmes), Rohrweg 38, Höxter, Tel. (05271) 7608. ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (Andrea Jolmes), Schlesische Str. 20, Höxter, Tel. (05271) 2609. ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT
Jugendreferentin Christiana Grawe, Im Bangern 1, Beverungen, Tel. (0152) 5647 9165.

Offener Kinder- und Jugendtreff „treff." (Pfarrer Tim Wendorff), An der Kilianikirche 4, Höxter, Tel. (05271) 2357.

DIAKONIE
Beratungsstelle: Brüderstr. 7, Höxter Standortleitung: Astrid Schäfers Tel. (05271) 2204.
Familien- und Lebensberatung: Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921983.
Flüchtlingsberatung: Anette Scholz, Tel. (0176) 20658288 / Klaus Sämann, Tel. (0176) 20658286.
Schuldner- und Insolvenzberatung: Agnes Pryczko / Elke Harms, Tel. (05271) 2204.
Schulmaterialienkammer Höxter: Agnes Pryczko,Tel. (05271) 921983, Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag 14:00 bis 15:00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel).
Psychosoziale Krebsberatung: Petra Grunwald-Drobner, Tel. (05251) 54018-47.
Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit: Dirk Damm, Tel. (05271) 2204
Ehrenamt: Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921983.
Sprachkurse für Flüchtlinge, Ehrenamt: Anette Scholz, Tel. (0176) 20658288.

Höxteraner Mittagstisch: Öffnungszeiten: montags von 12:00 bis 13:00 Uhr.

Beverunger Tisch: Gisela Koch Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen, gisela_koch1@web.de, Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr.

EV. ST.-PETRI-STIFT
Rodewiekstr. 26, Höxter, Tel. (05271) 2303.
Diakoniestation „Wesertal" (Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (05271) 979170.

Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz", Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (05271) 694065.

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim" (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter, Tel. (05271) 97820.
Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus" (Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter, Tel. (05271) 3059.

STIFTUNG BETHEL: BETHEL REGIONAL
Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus", Fürstenberger Str. 44, Höxter, Tel. (05271) 35564.

Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS", Brüderstr. 7a, Höxter, Tel. (0177) 2928 910.

So erreichen Sie unsere katholischen Schwestern und Brüder

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen: An der Kirche 7, 37688 Beverungen, Tel. (05273) 1332, info@heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de, www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de, Gemeindeleitung: Pfarrer Frank Schäffer, Tel. (05273) 367887
Pastoralverbund Corvey: Marktstr. 21, 37671 Höxter, Tel. (05271) 7514, info@pv-corvey, www.pv-corvey.de, Gemeindeleitung: Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek, Tel. (05271) 4989 820, @ hans-bernd.krismanek@pv-corvey.de

Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter

Pfarrerin / Pfarrer

Pfarrerin Astrid Neumann
(Bezirk Beverungen), Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77
E-Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Uwe Neumann
(Bezirk Höxter), Brüderstr. 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 89 50
Diensthandy: (01 522) 59 49 106
E-Mail: uwe.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Tim Wendorff **(Bezirk Höxter)**,
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter,
Tel: (0 52 71) 23 57
E-Mail: tim.wendorff@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth **(Bezirke Amelunxen und Bruchhausen)**, Brüderstr. 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 699 78 89.
E-Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Pfarrerin Christiane Zina, Am Schloss 1a
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 988 73 17
E-Mail: christiane.zina@kk-ekvw.de

Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg
(Krankenhausseelsorgerin), Im Ring 8,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 66 18 17 01
E-Mail: fidilichtenborg@gmx.de

Küsterdienst

Beverungen
Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 43 003
Amelunxen
Volker Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 14 002
Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-Metternich, Am Schloß 1,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20
Höxter
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. (0163) 90 19 332
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0152) 23 685 270

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax (0 52 75) 373
Öffnungszeiten:
dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr
E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de
Beverungen (Karin Graefe)
Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513
Öffnungszeiten:
dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr
E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de
Bruchhausen (Karin Graefe)
Linnenstr. 20, 37671 Höxter Bruchhausen,
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20
Öffnungszeiten:
montags 8:00 bis 9:30 Uhr
donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr
E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de
Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)
Brüderstraße 9, 37671 Höxter,
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529
Öffnungszeiten:
montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr
E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 13,
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230
E-Mail: florian.schachner@gmx.de

Finde uns auf Facebook
www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter

Folge uns auf Instagram ev.hoexter

Youtube: Evangelisch in Höxter